

# Haushaltsausschuss

Einladung zur 2. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 2. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet als **Dringlichkeitssitzung** am **11.07.2022** um **16 Uhr c.t.** über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Der Antrag zur Dringlichkeitssitzung wurde begründet durch die Fraktionen CampusGrün und RCDS gemäß § 9 unserer Geschäftsordnung gestellt.

Haushaltsausschuss des 65.  
Studierendenparlaments der Universität  
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)  
Jonas Pape-Petrulat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge

- I. Schule im Brennpunkt: Berlin Neukölln meets Münster (Beauftragung Lehramt)*
- II. Theaterstück - Vom roten Erwachen*
- III. Pop-/Hip-Hop-Workshopreihe (Beauftragungen HelloMyNamels und Treibgut)*

- TOP 6** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat  
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschuss,  
wir beantragen 500€ zur Durchführung eines Workshops mit dem Titel „Schule im Brennpunkt: Berlin Neukölln meets Münster“.

Die vierstündige Veranstaltung wird am 12.07.2022 ab 17 Uhr in Präsenz für ca. 30 Teilnehmer\*innen stattfinden. Zunächst richtet sich das Angebot dabei an Studierende im Praxissemester und zusätzlich an Lehrende der Begleitveranstaltungen zum Praxissemester. Sollte die Kapazität durch diese Gruppen nicht ausgeschöpft werden, wird die Veranstaltung für alle Lehramtsstudierende geöffnet.

Als Referentinnen konnten wir die Gruppe „Related“ gewinnen. Dies ist eine Initiative aus Schüler\*innen und Lehrer\*innen aus Berlin Neukölln, die gemeinsam an sogenannten Brennpunktschulen lernen und lehren. Die Gruppe hat bereits einige Universitäten besucht und befindet sich zur Zeit der Veranstaltung auf einer Sommertour. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu den Referent\*innen findet ihr unter [www.lehramt.ms](http://www.lehramt.ms)

Inhaltlich geht es bei der Veranstaltung um Bildungsungleichheit. Dabei geht es in den Workshops, die sowohl von Schüler\*innen als auch Lehrkräften gehalten werden, auch um die Perspektive der Menschen, die an „Brennpunktschulen“ lehren und lernen. Gemeinsam soll über Vorurteile gesprochen, falsche Vorstellungen ausgeräumt und darüber diskutiert werden, wie eine gute Schule aussehen sollte und wie (angehende) Lehrkräfte dazu beitragen können, Schule nach diesen Vorstellungen zu gestalten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Universität statt. Diese übernimmt die Fahrt-Unterbringungs- und Verpflegungskosten der Referent\*innen. Organisation der Veranstaltung und das Honorar für die Referent\*innen übernimmt hingegen die Beauftragung Lehramt (falls es zur Förderung durch den HHA kommt).

Auflistung der Finanzen:

Referent*innenhonorar	500 €
-----------------------	-------

Daraus ergibt sich die Summe von 500€, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Beauftragung Lehramt (Nika Jockenhöfer und Philipp Schultes, Lena Rottbeck)

### **Begründung des Antrags:**

Die Existenz und die Schwere von Bildungsungerechtigkeit lässt sich nicht abstreiten. Allen ist das bewusst, aber der Kampf dagegen geht nur langsam voran. Das liegt auch an Vorurteilen, die über „Brennpunktschulen“ kursieren. Auch für viele Studierende ist z. B. bei Praktika Münster und nicht Gelsenkirchen die erste Wahl (was sicherlich auch, aber nicht nur, an den Entfernungen liegt).

Mit dieser Veranstaltung wollen wir einen größeren diskursiven Raum schaffen, als in Seminaren und Vorlesungen möglich ist und außerdem mit Expert\*innen aus der Praxis ins Gespräch kommen.

Da die Veranstaltung leider sehr kurzfristig geplant werden muss, konnte der Antrag erst heute eingereicht werden. Diese Verspätung bitten wir zu entschuldigen!

kollektiv.für.sorge  
c/o Felix Giesler  
Wiengarten 29  
48147 Münster  
IBAN: DE19 4306 0967 4106 9506 00

Münster, 28.06.2022

## **Förderantrag für DGS Dolmetschung für das Theaterstück "Vom Roten Erwachen"**

Lieber Haushaltsausschuss,

für das Theaterstück „Vom Roten Erwachen“ möchten wir eine Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache ermöglichen.

Die Theatergruppe „kollektiv.für.sorge“ führt ihr zweites Theaterstück auf. Mit queeren, jungen Erwachsenen wird ein Stück erarbeitet, in dem es um Frauen geht, die aus der Geschichtsschreibung gestrichen worden sind. In dem Stück gehen sechs Frauen auf die Mission „Teilt euch mit“, weswegen eine solche Übersetzung sowohl hinsichtlich der Barrierearmut als auch hinsichtlich des Inhalts bereichernd ist.

Aufgrund von verschiedenen Verbindungen des ausschließlich hörenden Ensembles bestehen Kontakte in die gehörlosen Community in Münster. Dort wird gezielt Werbung gemacht, damit die Zielgruppe erreicht wird. Beide Aufführungen sollen gedolmetscht werden, sodass taube Menschen, wie jede andere Person auch, einfach kommen können und terminlich nicht eingeschränkt werden.

Am Gazometer finden viele Kulturveranstaltungen statt. Durch die Dolmetschung des Theaterstücks kann es zu einem Sprungbrett zur Vernetzung zwischen der tauben und hörenden Community werden. Geleitet, inszeniert und pädagogisch betreut wird der Prozess von den Theaterpädagog\*innen Felix Giesler und der Co-Regie Roya Busta. Da sie Themen wie Transrechte, (Queer-)Feminismus und Antisemitismus seit Jahren theoretisch wie praktisch begleiten, finden sich die Schwerpunkte auch im Stück wieder.

Die Figuren sind unter anderem die Päpstin Johanna, die Filmemacherin Alice Guy und die Forscherin Maria Telkes. Alle wurden aus der Geschichtsschreibung gestrichen. Was könnten die Gründe ihrer Streichung sein? Wie hängt die Streichung mit ihrem Frau-Sein zusammen? Durch die Figur von Anne Frank ergibt sich ein Spannungsfeld mit der Frage: Wer schafft es in die Geschichtsschreibung?

Eine ideale Gesellschaft schafft Möglichkeiten der Teilhabe für alle Personen. Diese Produktion soll aufzeigen, dass auch Inszenierungen im Rahmen eines Bachelorstudiums inklusiv ausgearbeitet werden können. In diesem Fall: inklusiv im Bereich der Hörbehinderung.

Wir stehen in Kontakt mit der Gebärdensprachdolmetscherin Marie Schaper. Sie möchte gerne mit uns zusammen arbeiten.

Das Ensemble besteht aus Teils Studierenden und Teils fertig Studierten, davon alle Laien.

Wir würden uns freuen aufzuzeigen, dass inklusives Theater möglich ist. Und dass Themen von Queerness und Frau-Sein auch künstlerisch mit Hörenden und Menschen mit Hörbehinderung gemeinsam diskutiert und angeschaut werden können. Die Auseinandersetzung mit etwas Drittem, in diesem Fall dem Theaterstück, fördert den Kontakt.

Diese Produktion ist auf eure Gelder angewiesen, um die Kosten der Dolmetscherin abzudecken. Alle weiteren Kosten der Produktion sind bereits abgedeckt, das beantragte Geld ist lediglich für die Dolmetscherin. Im Anhang findet ihr den Finanzierungsplan mit den einzelnen Kostenpositionen und den Ankündigungstext. Da wir weder die beantragte Summe vom Sozialamt, als auch die restliche Summe von 781,43€ nicht von den Referaten gefördert bekommen und bisher noch keine Rückmeldung vom Asta der FH Münster haben, kommen wir auf euch zu. Wir würden die 781,43€ anfragen wollen, jedoch sind wir über jegliche Förderung erfreut, die abgedeckt werden kann. Den Finanzierungsplan habe ich soweit stehen gelassen. Sobald wir mehr Rückmeldungen haben, würde ich diesen aktualisieren und könnte ihn dann nochmal schicken. Die folgenden Informationen sind jedoch schon fest:

**Die Spielzeiten sind**

**Sonntag, 17.07.2022, 19 Uhr**

**Montag, 18.07.2022, 19 Uhr**

**Der Aufführungsort ist**

**gazometer, Boelckeweg 1-3, 48155 Münster**

Der Antrag läuft über Felix Giesler. Der Kontakt für diesen Antrag läuft über Malik Schlaack.

Ich würde mich freuen schnellstmöglich eine positive Rückmeldung von euch zu erhalten. Auch wenn nicht seid ihr natürlich herzlich eingeladen.

Beste Grüße,

Malik Schlaack

(Handy: 015787343954, Email: malikschlaack@posteo.de)

## Finanzierungsplan für das Theaterstück „Vom Roten Erwachen“

<b>Institution</b>	<b>Summe</b>
Sozialamt	1000€
Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende Münster	250€
Fraunenreferat WWU Münster	281,43€
Asta Fh Münster	250€
<b>Gesamt</b>	<b>1781,43€ €</b>

## Kostenkalkulation für 1 Dolmetscherin

<b>Ausgaben</b>	<b>Summe</b>
Vorbereitungszeit Dolmetscherin	350€
Gage Dolmetscherin	765€
Reisekosten	160€
Verpflegung (Tagespauschale 18€/4 Tage)	72€
Technik	120 €
Materialkosten	30€
<b>Gesamt</b>	<b>1497€</b>
<b>Gesamt zzgl. Umsatzsteuer 19%</b>	<b>1781,43€</b>

## Ankündigungstext

### Vom Roten Erwachen - eine theaterpädagogische Stückentwicklung

„Du weißt wahrscheinlich nicht, wer wir sind.“ - „Ne, aber sagt mal gerne wie ihr heißt, dann kann ich euch in der nächsten Story verlinken.“

Viele FLINTA<sup>1</sup> wurden aus der Geschichtsschreibung gestrichen. Einige von ihnen kehren zurück auf eine gemeinsame Mission. Von den zukünftigen Generationen gerufen, treffen sie aufeinander und lernen sich und ihre Erzählungen kennen. Wer teilt sich wie mit?

Die Geschichte erzählt sich in Kreisen. Ist es schon widerständig über sich zu sprechen oder braucht es dafür die Anderen? Werdet Zeug\*innen der Mission! Was hat die Vergangenheit uns überhaupt noch zu sagen?

<sup>1</sup>FLINTA: Frauen, Lesben, Inter, Nicht-binär, Trans, Agender

Sonntag, 17.07.2022, 19 Uhr

Montag, 18.07.2022, 19 Uhr

Beide Vorstellungen sind mit Gebärdensprachdolmetscherin.

gazometer, Boelckeweg 1-3, 48155 Münster

Verbindliche Ticketreservierung: [vom.roten.erwachen@web.de](mailto:vom.roten.erwachen@web.de)  
Eintritt frei.

Spiel: An Vu, Britta Harms, Hannah Conrad, Malik Schlaack, Nina Jaunich, Ronja Kim Haase

Regieassistenz: Roya Parvizi Busta

Regie: Felix Giesler

Dramaturgische Beratung: Nele Müller, Steffi Günther

Text: Felix Giesler und Ensemble

Komplizin: Franziska Blickle

Kostümassistenz: Julia Berrer

Gebärdensprachdolmetscherin: Marie Schaper

Dank an die Meerwiese und das Paul-Gerhardt-Haus für die kostenlose Bereitstellung der Proberäume. Das gazometer für Proberaum und Aufführungsort. Katharina Dittrich und Anna Schweicher.

Eine Produktion von [kollektiv.für.sorge](http://kollektiv.für.sorge.de).

Gefördert vom Amt für Gleichstellung der Stadt Münster.

Jannis Theling

Haushaltsausschuss des AstA der Uni Münster

Schlossplatz 1

48149 Münster

**Betreff: Antrag auf finanzielle Unterstützung der gemeinsamen Workshop-Reihe der Beauftragungen *Treibgut* und *Hello My Name Is***

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

In den vergangenen Semestern konnte die Projektstelle *HelloMyNames* in Kooperation mit der Projektstelle *Treibgut* durch eine digitale Workshopreihe den Studierenden der Universität Münster vielfältige Zugänge zu den grundlegenden Techniken der Hiphop- und Pop-Musik bieten. Trotz der Pandemiesituation konnte so ein Einstieg in die lokale Singer-Songwriter- und Hiphop-Szene geboten werden. In einsteiger\*innenfreundlichen Workshops bot die Reihe Musikinteressierten die Möglichkeit elementare musikalische und soziale Skills zu erwerben, auch wenn zuvor noch keine oder wenige Berührungspunkte bestanden.

Das Angebot wurde sehr gut angenommen und stieß auch auf weitergehende Nachfrage. Die Teilnehmendenzahl war bei den Workshops immer limitiert, um eine angemessene Betreuung zu gewährleisten. Aus diesem Grund wollen wir die Reihe im kommenden Sommersemester fortsetzen.

Dabei soll das Programm auch in diesem Jahr allen offen stehen und Interessierte unterschiedlicher Wissens- und Erfahrungsstände ansprechen. Ziel der Workshops ist die Befähigung zum weiteren Selbststudium. Sie sollen begeistern und den Teilnehmenden die Partizipationsmöglichkeiten der lokalen Pop- und Hiphop-Szene aufzeigen. Mit dieser Kombination aus Vielfalt und Zugänglichkeit möchten wir möglichst vielen Studierenden in der Corona-Zeit ein kulturelles Angebot stellen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Pandemiesituation wurden alle Workshops zunächst auch als digitales Angebot geplant, die Durchführung ist aber jetzt bei einigen VA's in Präsenz angedacht. Die inhaltliche Gestaltung der Workshops wird den Referent\*innen überlassen und mit den Beauftragungen abgestimmt. Die technische Umsetzung der digitalen Workshops wird individuell mit den Referent\*innen abgestimmt.

## **Vorstellung Workshop:**

1. und 2. Workshop – Beats basteln mit Ableton I+II:

29.4. + 28.5.2022

„IT’S ALL ABOUT THE BEAT!“ Das gilt für jeden Rapsong. Und Beats lassen sich dabei einfach selbst produzieren. Darum bringt Sabine Lange von „Trust in Wax“ den Teilnehmenden des Workshops die kostenlose Software „Ableton Live“ nahe. Sie wird auch einige Grundlagen des Beatbastelns vermitteln. Im zweiten Workshop werden dann aufbauend auf den Grundlagen erste Erfahrungen mit dem Beatsbasteln gesammelt. Die Teilnehmenden erhalten dabei professionelles Feedback. Im Vordergrund steht das Learning by Doing und die Ermutigung der Teilnehmenden eigene Instrumentals zu schaffen und auch von zu Hause aus aktiver Teil der Szene zu werden.

In diesem Antrag geht es jetzt nur noch um den zweiten Workshop, für den noch die Förderung fehlte.



**Finanzielle Unterstützung in Höhe von 130€:**

Um die 5 Workshops durchführen zu können, beantrage ich Eure finanzielle Unterstützung. Für jeden Workshop konnten schon Referent\*innen aus Münster gewonnen werden. Da die Workshops nicht alle/ nicht sicher offline stattfinden, halte ich es für sinnvoll die Werbung nur online zu platzieren; damit entfallen auch die Werbekosten.

Honorar (130€)	130
<b>Gesamtsumme</b>	<b>130</b>

(die angesetzte Honorarhöhe entspricht der Förderung aus den letzten beiden Semestern)

Mit freundlichen Grüßen

Jannis Theling

AStA-Beauftragung *HelloMyNamels*

AStA-Beauftragung *Treibgut*